

KIRCHDORFER

Pfarrbrief

Advent · Weihnachten 2020



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Advent, Weihnachten finden statt. Es liegt an uns, diese bedeutenden Stationen im Jahresrhythmus zu gestalten, unseren jeweiligen Möglichkeiten gemäß.



Lassen wir uns berühren und ermutigen von der Botschaft „Fürchte dich nicht!“ Wie Charlotte auf unserem Titelbild bei ihrer Mutter sind wir am Herzen Gottes geborgen.

Es ist offen, wie wir Advent und Weihnachten gestalten können. Einschränkungen fordern uns zur Achtsamkeit auf. Sie können uns auch zu neuen Wegen inspirieren. Gehen wir behutsamen miteinander und in Verbundenheit durch diesen Advent!

Uns allen eine gute Zeit.
Gesegnete Weihnachten.
Für 2021 alles Gute!

Ihr Redaktionsteam

Themen

- Advent · Weihnachten | S 2
- Das Wort ist Fleisch geworden | S 3
- Nikolausfeier | S 4
- Behelfe fürs Feiern | S 5
- ... wie Weihnachten | S 6, 7
- lebendige Pfarre | S 8 - 10
- Kinderkirche | S 10
- Ankündigungen | S 10
- Fürchte dich nicht | S 11
- Infos · Neuigkeiten | S 12
- Sternsingen | S 12
- Partnerpfarre | S 12
- Caritas | S 13
- Jungchar · Jugend · Minis | S 14
- Taufe · Tod | S 15
- Gedanken | S 15
- Termine | S 16

BEWEGTER ADVENT

Auf traditionellen Spazierwegen werden in Kirchdorf vom **28. November bis 23. Dezember 2020** Impulse zum Advent angeboten:

- » Kalvarienberg
- » Verschönerungsweg
- » Buchenhain
- » rund um die Kirche

Ab 24. Dezember finden Sie an den Impulsstationen Weihnachtliches.

Detaillierte Informationen zu den Adventwegen

- auf der Homepage der Pfarre Kirchdorf www.pfarre-kirchdorf-krems.at
- in der Pfarrkirche Kirchdorf



WEIHNACHTEN

Do, 24. Dezember · Heiliger Abend

14:00 - 17:00 **zu jeder halben Stunde** · Pfarrkirche
Angebot **für Kinder und ihre Familien**

Anmeldung zu Weihnachts-Gottesdiensten

Wir erwarten eine deutliche Einschränkung der Personenanzahl für die Gottesdienste zu Weihnachten. Es gibt zusätzliche Gottesdienste.

Für die Mitfeier ist die Anmeldung im Pfarrbüro nötig.

Do, 24. Dezember · Heiliger Abend

20:30 Christmette

22:30 Christmette

Fr, 25. Dezember · Christtag

8:00 Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

19:15 Abendmesse

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Krems. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Katholische Pfarre Kirchdorf/Krems, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf/K. 07582 62052 pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at • www.pfarre-kirchdorf-krems.at • Pfarrer Mag. P. Severin Kranabill redaktionelle Leitung und Layout: Mag. Michaela Haijes-K. Druck: Druckerei Haider, Schönau. Auflage: 3.100 Stück. Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf, DVR-Nr.: 0029874 (11508), Druckfehler vorbehalten. Fotonachweis: S 7 privat (1), alle anderen Bilder © Foto Jack Haijes
Titelbild: Anna Fartacek mit Tochter Charlotte, Foto Jack Haijes

Das Wort ist Fleisch geworden

Die Menschwerdung Gottes ernst nehmen - damit verbunden ist die christliche Frömmigkeit, sich dieser Welt und ihren Aufgaben zuzuwenden.

„ChristInnen dürfen diesmal nur Weihnachten feiern, wenn sie es vor denen verantworten, die man draußen vor der Tür lässt oder hinauschiebt. Christentum ist Gerechtigkeit und Solidarität; denn Jesus ist gekommen - in dieser Zeit und mitten in ihren Problemen.“ So las ich in einem Leserbrief einer Zeitung.
„Ups“, dachte ich, „mach es halblang!“ Aber je öfter ich über den Satz nachsinne, umso mehr leuchtet mir die Konsequenz ein.

„Und das Wort ist Fleisch geworden“ - eine geradezu paradoxe Formulierung. In Jesus wird Gott Mensch, mit allen Konsequenzen. Er kommt in diese reale, irdische Geschichte, in unser hinfalliges, vergängliches, dem Tod verfallenes Dasein.

Das Wort ist Fleisch geworden. Das Johannesevangelium entstand im letzten Jahrzehnt des 1. Jahrhunderts. Damals herrschte die weit verbreitete Meinung, dass vor allem das Geistige wichtig sei. Dagegen galt die irdische Wirklichkeit, der Leib, das Materielle, die Politik, die Gesellschaft als böse und verkommen - zumindest als zwielichtig, auf jeden Fall völlig zweitrangig. Es kommt auf das Geistige an, auf das Innere, die Gesinnung, die reine Seele.

Diese Sicht sickerte auch in das junge Christentum ein. Das führte nicht zuletzt dazu, dass man das wirkliche Menschsein Jesu nicht mehr ernst nahm.

Gegen diese Verflüchtigung protestiert das Johannesevangelium. Das Wort ist Fleisch geworden! Jesus war ganz wirklicher Mensch. Das hat eine enorme Konsequenz für unsere Frömmigkeit.

Man hat oft geglaubt, wahre Frömmigkeit besteht darin, sich von dieser Welt abzuwenden, sich ganz auf Gott zu konzentrieren, diese „böse“ Welt hinter sich zu lassen. Lasst die Politik aus der Kirche, kümmert euch um die Seelen der Menschen - der Rückzug ins Innere, Private - das gilt als fromm; das Politische als ein schmutziges Geschäft, von dem ein Christ besser seine Finger lässt.

Es ist keine Frage: Die Innerlichkeit, das Gebet, die Stille, die Besinnung auf Gott ist und bleibt ein wichtiger Bereich christlicher Frömmigkeit. ABER wenn wir die Menschwerdung Gottes ernst nehmen, gehört es ebenso unaufgebar zur christlichen Frömmigkeit, sich dieser Welt und ihren Aufgaben zuzuwenden.



Konkret könnte das heißen: für eine gerechtere, menschlichere Politik eintreten, sich der Probleme annehmen, auch klar und deutlich die Stimme erheben, wenn Mitmenschen an ihrer menschlichen Entfaltung gehindert werden (durch Krieg, wirtschaftliche Not ...); die Sorge um die Umwelt, das klare Eintreten gegen Ausländerhetze ...

Sich um einen Abbau verhängnisvoller Vorurteile zu bemühen, zuallererst im eigenen Kopf und Herzen, dann aber auch in unserer Gesellschaft, das gehört zutiefst zum christlichen Auftrag, wenn wir Jesus richtig verstehen. Vor allem aber, wenn wir Gottes Menschwerdung auf ihre Konsequenz hin bedenken:

Das Wort ist Fleisch geworden!

Pfarrer P. Severin Kranabitl



RITUALE · BRAUCHTUM

Nikolaus feiern

- das hat mit uns zu tun!

Beschenkt werden ist die zentrale Idee des Christentums: Dass wir überhaupt ins Leben gekommen sind, ist ein Geschenk Gottes und unserer Eltern. Unser ganzes Leben ist geschenktes Dasein.

Wenn wir Nikolaus feiern, dann erinnern wir uns an die wichtige Zusage: Es gibt Rettung in der Not. Gott schickt seine Hilfe in der Gestalt konkreter Menschen.

Für uns heute heißt das: Wir alle können füreinander Nikolaus sein, wenn wir Ähnliches tun wie er.

Somit ist auch klar: Die Nikolausfeier darf nicht als Erziehungsmittel missbraucht werden.

Für einander Nikolaus sein

Bei der Feier, bei der gemeinsam gesungen, musiziert, ein Gedicht vorgetragen und vor allem Geschichten des Bischofs Nikolaus gelauscht wird, ist jede Art von Angst und Drohung fern zu halten.



Impulse für eine Nikolausfeier im Kreis der Familie

Vorbereitung

- gemeinsam eine Dekoration für den Raum basteln, zum Beispiel Nikoläuse aus Klopapierrollen
- gemeinsam Lied aussuchen und üben, bei der Feier selber musizieren (die Familie unter sich kann das auch in Coronazeiten machen)

Feier

- Beginn
Entzünden der Kerze
Begrüßung der Kinder
- Lied gemeinsam singen
- Nikolaus-Worte
„Ich bin ein Freund vom heiligen Nikolaus, der vor vielen Jahren gelebt hat. An ihn erinnert man sich heute noch. Der heilige Nikolaus war Bischof in Myra (Hinweis auf Mitra und Bischofsstab). Diese Stadt liegt jetzt in der Türkei. Dieser Bischof Nikolaus war kein Mann der Worte, sondern der Tat. Deshalb sind von ihm keine klugen Sätze erzählt worden und auch keine schönen Predigten. Es gibt nur Geschichten darüber, wie er anderen geholfen hat.“
- anschließend eine der vielen Geschichten vom Nikolaus erzählen
- gemeinsames Lied
- Vater unser - gemeinsam beten
- Kleinigkeiten wie ein Sackerl mit Nüssen, Lebkuchen und Mandarinen verteilen

Nikolaus-Feier unter Corona-Schutzmaßnahmen

Ist ein Nikolaus-Besuch aufgrund Corona nicht möglich, stellt ein Elternteil den Nikolaus dar.

Hier genügt

- Bischofsmütze aus Papier basteln
- Umhang aus einer Decke diese wird vor den Kindern über die Kleidung umgehängt

weitere Idee

Kinder dürfen in die Rolle des Nikolaus schlüpfen

- gemeinsam Bischofsmützen für die Kinder basteln
- überlegen, was die Kinder teilen - verschenken können

Weitere Anregungen zur Gestaltung der Nikolaus-Feier

Homepage der Kath. Jungschar der Diözese Linz
www.dioezese-linz.at/kjs

P. Severin Kranabitl

Advent und Weihnachten feiern

„Der Andere Advent“ begleitet jeweils Kinder und Erwachsene vom 28. November bis 6. Jänner durch die Advent- und Weihnachtszeit.

Spannendes für Kinder

Kinder im Grundschulalter finden Tag für Tag etwas zum Schmökern, Basteln, Raten, Staunen und Lachen. Jeden Tag darf eine Seite aufgetrennt werden - das erhöht die Spannung.

Ochs und Esel begleiten sie auf den jeweiligen Rückseiten mit einem Witz. Die Sonntagsserie verbindet diesen Kalender thematisch mit dem Anderen Advent für Erwachsene. Die Kinder können sich so mit den Großen darüber austauschen. Der Nikolaustag hält ein kleines Geschenk bereit.



Vollguter Hoffnung für Erwachsene

Hoffnung (»hope«) ist der Titel von „Der andere Advent“.

An den Sonntagen wird diese Hoffnung aufgenommen. Die Wochentage eröffnen vom 28. November bis zum 6. Januar eine bunte Mischung aus Gedichten, Geschichten und Erzählungen. Begleitet werden sie von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Aussichten eröffnen – und von einem Nikolausgeschenk.



Ideen für die Gestaltung finden

Wir haben für Sie in der Kirche auf einem Tischerl im Eingangsbereich diese Angebote vorbereitet:

- Adventkalender für Kinder
- Adventkalender für Erwachsene
- Hauskirchenbehelfe
- Advent.Weihnachten.daheim von unserer Pfarre

NEU

Ideen zum Feiern daheim,
entwickelt von einem Team unserer Pfarre



Heiliger Abend in der Familie. Berta Geistberger erzählt

Der Heilige Abend wird bei uns mit unseren Kindern und ihren Familien gefeiert. Die Weihnatskrippe darf auch nicht fehlen. Die Geschenke liegen unter dem Christbaum. Mit dem „Engel des Herrn“ und dem Gebet für Verstorbene wird begonnen.

Nachher wird von einem Enkelkind das

Weihnachtsevangelium vorgelesen, Stille Nacht gesungen und musiziert (auch mein Papa und Thomas mit der Trompete). Geschenke werden verteilt. Dann werden die traditionellen Bratwürstel mit Sauerkraut gegessen.

Bei einem gemütlichen Beisammensitzen lassen wir den Tag ausklingen. ■

MENSCHEN UNSERER PFARRE

„Das ist für mich wie Weihnachten“

In Momenten des Glücks, bei schönen Überraschungen stellen wir mit dieser Aussage die Verbindung zu Weihnachten her. Wir baten Personen unserer Pfarre, darüber zu erzählen.

Gregor Schrettle

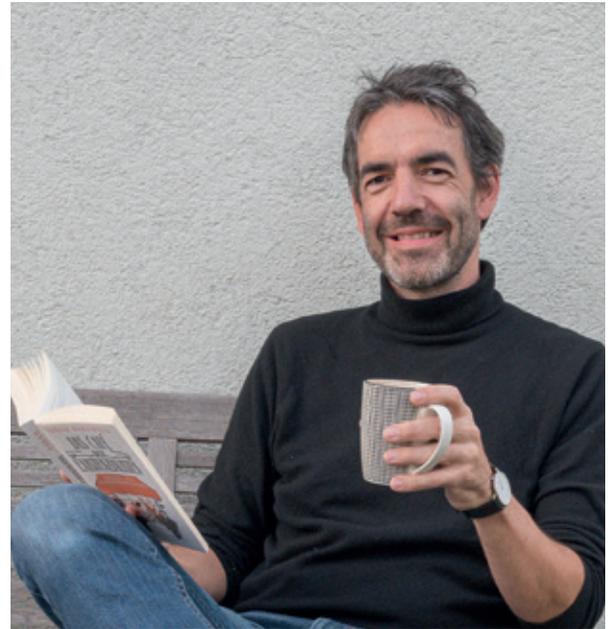
Weihnachten hat für mich viele Facetten. Natürlich ist der theologische Aspekt ein zentraler, aber das Weihnachtsfest prägt ja viele von uns seit unserer Geburt, und deswegen sind meine ersten und tiefsten Assoziationen jene, die in meiner Kindheit wurzeln. Es sind in erster Linie zwei Dinge, die mir in den Sinn kommen, wenn ich an Weihnachten denke: Gemeinsamkeit und Geschenke.

Weihnachten habe ich immer stark als Fest der Familie erlebt. (Im Nachhinein habe ich das auch bis zu einem gewissen Grad kritisch gesehen: wenn mir als Kind wichtig war, dass unsere Familie eine geschlossene Einheit ist, dass nur wir gemeinsam feiern und niemand dabei ist, der nicht zur Familie gehört.)

Familie ist etwas sehr Wesentliches für mich, eine starke Gemeinschaft. Und so empfinde ich in letzter Zeit manche Mahlzeiten oder andere Gelegenheiten

während des Tages, zu denen sich unerwarteterweise alle Familienmitglieder um den Küchentisch einfinden (wenn zwei von drei Kindern schon ziemlich erwachsenen sind, ist das ja nicht immer selbstverständlich), als etwas Kostbares, Besonderes – wie Weihnachten. Diese gemeinsamen Zeiten genieße ich sehr.

Und meine zweite Weihnachts-Assoziation: beschenkt zu werden. Soviel Ehrlichkeit muss sein! Menschen zu beschenken ist wunderbar – aber beschenkt zu werden natürlich auch. Und wenn mir jemand plötzlich etwas schenkt, mit dem ich überhaupt nicht gerechnet hatte, ob das ein Buch ist, etwas zum Essen, eine Schreibtischlampe oder eineinhalb Stunden für mich selbst, die ich zum Lesen und Teetrinken nützen kann, dann macht mich das überaus glücklich. Auch das ist für mich wie Weihnachten. ★



Gregor Schrettle unterrichtet an den Berufsbildenden Schulen Kirchdorf.



Saad Al Dhanuoon

wurde im Irak geboren, lebt seit gut 5 Jahren in Österreich, wohnt im Pfarrheim Kirchdorf. Im Gespräch mit P. Severin Kranabidl gibt er einen Einblick, wie er Weihnachten bei uns wahrnimmt.

In seiner Heimat, so erzählt er, wird nicht wie bei uns die Advent- und Weihnachtszeit gefeiert. So gibt es dort keine geschmückten Einkaufsstraßen,

Lichterbäume, Adventmärkte usw. In seinem Bekannten- und Freundeskreis gibt es auch Christen, die sich in der Kirche treffen, um dort Weihnachten zu feiern.

Saad gefallen unsere festlich geschmückten Straßen, Geschäfte und Häuser. Er meint aber auch, dass diese mit der Religion, dem Glauben, nichts zu tun haben.

Er weiß sehr wohl um die Bedeutung von Weihnachten

für den christlichen Glauben - die Menschwerdung des Gottessohnes. Allerdings für ihn als gläubigen Muslim ist dies schwer zu verstehen. Besonders schön findet er, dass wir uns in der Weihnachtszeit gegenseitig beschenken. So übernimmt er gerne diesen Brauch und überreicht an Freunde und Bekannte kleine Gaben.

Am Hl. Abend wird er von Freunden eingeladen, um mit ihnen das „Fest der Christen“ feiern zu können. Das Zusammenkommen in den Weihnachtstagen findet er wohltuend. Es zeigt, dass es möglich ist, in Frieden und Respekt miteinander leben zu können. ★

MENSCHEN UNSERER PFARRE

Günter Watzl

In der dritten Oktoberwoche waren meine Frau und ich auf Kurzurlaub in der südlichen Steiermark. Wie jedes Jahr um diese Zeit besuchten wir unsere Freunde in Deutschlandsberg. Petrus meinte es gut mit uns, bei einem zuvor und auch danach eher verregneten Herbst war das Wetter während dieser Tage durchwegs schön.

Auf Radtouren, etwa in der südsteirischen Weinstraße, konnten wir so richtig das Rot, Gold und Grün der herbstlichen Bäume, Wiesen und Weinberge genießen.

Wir empfanden das als eine Farbentherapie, wohltuend für die Seele inmitten einer krisengeschüttelten Zeit. Aber auch der Besuch von Buschenschänken und der Genuss von steirischem Junker, Sturm, Morillon & Co. kamen nicht zu kurz.

Ein besonderes Highlight war für mich das Sammeln der in den Wäldern im Überfluss vorhandenen Edelkastanien. Eine sehr reiche Ernte dieser wohlschmeckenden Früchte war wieder einmal Balsam für das Sammlerherz in meiner Brust. Zu Hause werden diese mit einem typisch steirischen Kastanienofen gebraten. Natürlich muss dies heuer wegen des Coronavirus in kleinem Rahmen und mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen stattfinden.

Alles in allem waren die Tage in der Steiermark für mich ein bisschen wie Weihnachten, ein kurzes Innehalten und eine Regenerationskur für Körper und Seele.

Eine Verbindung zu Weihnachten, dem Glanz des Christbaumes, stellen für mich sogar die Edelkastanien mit ihrer glänzenden Schale her. ★



Günter Watzl arbeitet als Internist im Krankenhaus. Hier genießt er mit seiner Frau Traudi die Maroni aus der Steiermark.

Selina Klausberger

Für mich ist es wie Weihnachten, wenn ich Zeit mit meiner Familie verbringe, wenn wir miteinander lachen und reden. Dann fühle ich mich geborgen und glücklich. Und auch wenn ich Gott nahe bin, kommen diese Gefühle auf. Diese Gefühle von Geborgenheit, Liebe und Freude sind für mich wie Weihnachten und sie machen dieses Fest aus.

Ganz besonders wie Weihnachten ist es für mich auch, wenn es Winter wird und der erste Schnee fällt. Wenn man nach Hause kommt, ganz durchgefroren ist und sich dann mit einer Tasse Tee und ein paar Keksen vor den Kamin setzt und einem langsam wieder warm wird. Ich lasse meine Gedanken einfach wandern und komme zur Ruhe. Ich denke nach, über Gott, mein Leben und meine Familie und bin dankbar. ★

Selina besucht das BORG Kirchdorf. Kaminfeuer und Kekse bringen ihre Augen zum Strahlen.



LEBENDIGE PFARRE



Willkommen
Pfarrgemeinderats-Obmann
Franz Gegenleitner begrüßt
Pastoralassistentin Susanne Lammer

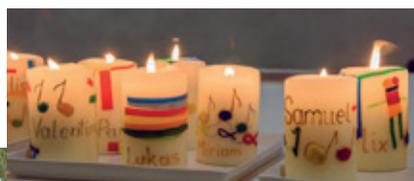


Firmung



Firmspender Abt Nikolaus verglich die Firmung mit einem Geschenk. Es liegt an uns, mit dem Geschenk etwas anzufangen.

Erst- kommunion



Taizé-Gottesdienst mit Instrumentalmusik



Allerheiligen 2020

500 BesucherInnen freuten sich über Weihwasser und Impulstexte



Claus Sandner



Pastoralassistentin Susanne Lammer



Grete Gegenleitner



LEBENDIGE PFARRE

Kinderkirche

Wir freuen uns über alle Kinder in unserer Pfarrgemeinde. Deshalb gibt es die Kinderkirche!

Während der Ferienzeit gab es das Angebot der KirchenforscherInnen und zum Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres einen Startsegen. Wir gestalteten uns einen eigenen Feierraum im Pfarrhof, um uns trotz Corona-Maßnahmen (Lüften, genug Abstand) jeden Sonntag um 9 Uhr treffen zu können.

Aktuell sind diese Treffen nicht möglich. Deshalb bereiten wir für alle Kinder ein Überraschungsblatt zum Sonntagsevangelium vor: Rätselaufgabe, Bastelanleitung oder ähnliches.

Jedes Wochenende findet ihr ein neues Blatt zum Pflücken am Holzbaum in der Kirche.

Euer Kinderkirche-Team



Bilder oben: Feier der Kinderkirche im Pfarrhof. Eva Pimminger mit ihren drei Kindern beim Decken des Tisches

Bild links: Holzbaum im Eingangsbereich

TERMINE

Taizé-Gebet

Pfarrkirche

Singen · Hören · Schweigen

Dienstag, 8. Dezember 2020, 19:15 Uhr
Maria Empfängnis

Dienstag, 2. Februar 2021, 19:15 Uhr
Maria Lichtmess

Gründonnerstag, 1. April 2021, 20:15 Uhr
Ölbergwache

Festgottesdienst zum Ehejubiläum

25 · 50 · 60 · 65

Sonntag, 14. Februar 2021
9 Uhr · Pfarrkirche

Am Valentinstag laden wir die Jubelpaare unserer Pfarre zu einem festlichen Gottesdienst.

Feier der Erstkommunion geplant

Sonntag, 6. Juni 2021 und
Sonntag, 13. Juni 2021

Feier der Firmung geplant

Samstag, 19. Juni 2021

FÜRCHTE DICH NICHT!

**Fürchte dich nicht, sagt die Mutter zu ihrem Kind.
Fürchte dich nicht, sagt der Engel zur jungen Maria.**

„Du brauchst dich doch nicht zu fürchten!“ Wie oft habe ich das zu meinen Kindern gesagt, wenn sie abends nicht allein in ihren Betten bleiben wollten. Zu einsam und allein fühlten sie sich, zu dunkel war ihnen ihr Kinderzimmer. Damals hat dann nur das Nachtlicht geholfen.

Kennen Sie das? Ein kleines Licht, das - in die Steckdose gesteckt - nur wenig leuchtet. Aber genug, um ein bisschen Orientierung zu geben. Am liebsten hatten meine Söhne das Nachtlicht, das einen Dinosaurier sehen ließ. Ich hatte den Eindruck, dass der Dino für sie beschützend wirkte.

„Fürchte dich nicht!“ sagte der Engel zu Maria, als sie vor ihm erschrak. „Fürchte dich nicht, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden ...“ (Lk 1,30) Und Maria, diese mutige junge Frau, konnte darauf antworten: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Das ist ein selbstbewusstes Wort einer jungen, einfachen Frau. In unsicherer Zeit. Sie sagt ja zu dem, was ihr zuge-
traut wird.

Im Jahr 1994 hat Nelson Mandela in seiner Antrittsrede zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas einen Text von Marianne Williamson zitiert, der Ähnliches ausdrückt:

„Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind. Unsere tiefste Angst ist, dass wir über die Maßen machtvoll sind. Es ist unser Licht, vor dem wir erschrecken, nicht unsere Dunkelheit. Wir fragen uns: Wer bin ich, dass ich so brilliant, großartig, talentiert, fabelhaft sein sollte? Du bist ein Kind Gottes. Dich klein zu halten, dient der Welt nicht [...] Wir sind geboren, um die Größe Gottes, der in uns lebt, zu verwirklichen [...] Wenn wir selbst von Angst frei sind, dann sind die anderen durch unser Dasein auch frei.“

Quelle: <https://brennstoff.com/artikel/unsere-tiefste-angst>

Gerade in der Adventzeit ist mir die biblische Zusage „Fürchte dich nicht!“ nahe. 365 mal können wir sie in der Bibel lesen – für jeden Tag einmal!



Maria Verkündigung

Flügelaltar-Tafel in
unserer Pfarrkirche

Fürchte dich nicht –
du bist Kind Gottes.

Fürchte dich nicht –
dir leuchtet ein Licht
zur Orientierung.

Fürchte dich nicht –
ich, dein Gott, bin bei dir.

Beim Schreiben dieser Zeilen fällt mir der Kanon aus dem Gotteslob Nr. 908 ein. Ich nehme mir vor, ihn in diesem Advent oft zu singen:

Fürchte dich nicht, den
Frieden zu leben.

Fürchte dich nicht, der
Schwächere zu sein.

Fürchte dich nicht, für
Leben einzustehen.

Fürchte dich nicht!

Susanne Lammer

20-C+M+B-21

Sternsingen 2021 - Aber sicher!

Gute Nachrichten, geschätzte Tradition und gegenseitige Unterstützung sind besonders jetzt gefragt.

Wir möchten das Sternsingen auch im Jänner 2021 durchführen. Dabei werden alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, dass die Mitwirkenden und alle besuchten Menschen geschützt sind. Wir können nur zeitnah planen.

Bitte informieren Sie sich auf der Pfarrhomepage, im Schaukasten oder direkt im Pfarrbüro über den aktuellen Stand.

Ihr möchtet mithelfen?

Wir suchen für dieses Jahr besonders

- Familiengruppen
- Kindergruppen aus einer Schulklasse oder
- andere bestehende Gruppen.

Meldet euch bitte bei Bernadette Hackl: 0676/8776-5150, bernadette.hackl@dioezese-linz.at



DANKE für Ihren Kirchenbeitrag



Seelsorge, Sozial-, Bildungs-, Jugend- und viele andere Bereiche der katholischen Kirche begleiten die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen.

Ein herzliches DANKE allen, die dies durch ihren Kirchenbeitrag ermöglichen!

Kakonko

Pfarrpartnerschaft mit Tansania ein Update

Anfang März 2020 war alles vorbereitet. Francis, der junge Bursche aus unserer Partnerpfarre, hätte nach Kirchdorf kommen können. Hier waren wegen seiner schweren Behinderungen Operationen geplant und er hätte eine Prothese erhalten sollen. Mit dem 1. Corona-Lockdown kam alles anders. Wir mussten dies auf unbestimmte Zeit verschieben, vermutlich bis 2022.

In Tansania waren die Schulen seit März geschlossen und unsere Projektkinder wurden im Internat so gut wie möglich versorgt und im Heimunterricht betreut. Seit dem Sommer sind die Schulen wieder offen. Wie gut, dass es unser Projekt gibt, das die laufenden Kosten trägt. Und es gibt auch schon wieder neue Pläne. Wenn wir unsere Schulgebäude erweitern, richtet der Staat in Kakonko eine zweite Integrationsklasse mit Betreuungsmöglichkeiten auch für Kinder mit sehr schweren Behinderungen ein.

Die Projektgruppe unserer Pfarre wird darüber beraten, ob die 10.000 Euro für das neue Schulgebäude aufgebracht werden können. Danke allen Spendern und Paten. Wir bitten um weitere Unterstützung für 2021. Vielleicht ist das eine Möglichkeit, Ihre Weihnachtsspende in ein absolut sinnvolles Projekt zu investieren.

Günther Humer

Spendenkonto der Pfarre Kirchdorf/Kr.
Sparkasse OÖ
IBAN AT90 2032 0250 0404 8921

CARITAS-ANGEBOTE

Caritas bietet ein Netz, das Menschen trägt und stärkt
www.caritas-linz.at



So vielfältig wie Lebenssituationen sein können, sind auch die Hilfs- und Dienstleistungsangebote der Caritas rund um Kirchdorf. Julia Postl stellt sie vor.

Mobile Familiendienste

familiendienste_kirchdorf@caritas-linz.at
07582 645 70

Die Mobilen Familiendienste kommen zum Beispiel ins Haus, wenn wegen einer Erkrankung oder Überlastung Hilfe für die Kinderbetreuung und den Haushalt nötig ist.

Caritas Sozialberatung

sozialberatung.steyr@caritas-linz.at
0676 8776 8103

Für Menschen in finanzieller Not ist die Sozialberatungsstelle der Caritas da. Gemeinsam wird mit den Betroffenen ein langfristiger Weg aus der Krise gesucht und zur Überbrückung der akuten Not werden u.a. Lebensmittelgutscheine ausgegeben.

Mobiles Hospiz Palliative Care

hospiz.steyr@caritas-linz.at
0676 8776 2495

Das Team der Mobilen Palliativpflege unterstützt schwer kranke PatientInnen sowie deren Angehörige kostenlos und umfassend.

Weitere Angebote

reki.kirchdorf@caritas-linz.at

Darüber hinaus gibt es ein Starthilfeprojekt für Asylberechtigte und ein Beratungsangebot für jene, die sich noch im Asylverfahren befinden. Das Regionale Kompetenzzentrum für Integration und Diversität (ReKI) unterstützt Gemeinden, die das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten aktiv gestalten wollen.

RegionalCaritas

Mag.^a Julia Postl 0676 8776 2015
julia.postl@caritas-linz.at

Die RegionalCaritas ist eine Anlaufstelle für alle Fragen zur Caritas und freiwilligem Engagement in der Region. Sie unterstützt außerdem Pfarren in ihrem sozialen Engagement. Die Pfarrcaritas Kirchdorf hat beispielsweise mit einer Sachspendeannahme- und -ausgabestelle eine ganz wesentliche ehrenamtliche Säule der Hilfe vor Ort ins Leben gerufen.

Pfarr  Caritas

Hilfe vor Ort durch ein Team von Ehrenamtlichen

Wo finde ich die Pfarrcaritas?

Hausmanninger Straße 3
Pfarrheim - Eingang Rückseite!
von der Schiedermayrstraße aus

Öffnungszeiten

Montag 15 - 17 Uhr
Donnerstag 8 - 11 Uhr

- Wir sammeln **gut erhaltene und gereinigte** Sachspenden wie Textilien | Geschirr | Spielsachen | Baby- und Kinderartikel
Abgabe bitte nur während der Öffnungszeiten
- Diese Spenden werden **günstigst** an Bedürftige und „Jedermann“ zum Verkauf angeboten.

Kontakt

- Telefon 07582 512 96 während der Öffnungszeiten
- E-Mail: pfarrcaritas.kirchdorf@aon.at





Dem Stern auf der Spur

Kinder und Jugendliche als Spieletester

Der Start in das neue Arbeitsjahr der Kath. Jugend und Jungschar begann jeweils mit einem Escape Room. Bei dieser Spielkategorie müssen innerhalb einer bestimmten Zeit Aufgaben und Rätsel gelöst werden, um zum Ziel zu gelangen.

Eine neue Variante wurde dabei getestet: „Dem Stern auf der Spur - Mit dem SternsingerInnen Escape Room um die Welt“. Dabei geht es um Themen rund um die Sternsinger-Aktion und ihre Projekte. Selbstverständlich wurden dabei die entsprechenden Corona-Präventionsmaßnahmen eingehalten.

Der Grund für diesen Probelauf? Samuel Haijes hat bei der Entwicklung der Aufgaben und Erstellung der Materialien mitgearbeitet. So konnte er die Beobachtungen und Anmerkungen der jungen KirchdorferInnen in den Feinschliff dieses Spieles einbeziehen.

Nun steht der Escape Room zur Sternsingeraktion in ganz Österreich zur Verfügung – von den Jugendlichen und Kindern unserer Pfarre getestet und empfohlen.



Komm zur **Jungscharstunde!**

Für Kinder von 8 - 14 Jahren

Samstag, 5. Dezember, 10:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 12. Dezember, 10:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 9. Jänner, 10:00 - 11:30 Uhr
Samstag, 13. Februar, 10:00 - 11:30 Uhr

Wir treffen uns im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf dich!

Jugendtreff

Freitag, 11. Dezember, 20:15 - 22:30 Uhr

Freitag, 8. Jänner, 20:15 - 22:30 Uhr

Je nach aktuellen Vorgaben finden die Treffen im Pfarrheim oder online statt. Bitte informiere dich dazu auf der Website oder direkt bei den Gruppenleiter/innen!



TAUFE

Edlauer Stella Lucia
Kronberger Philipp Johannes
Eder Leon Wilhelm

Der Herr segne die Neugetauften,
ihre Eltern und ihre Paten.



VERSTORBEN - im Tod vorausgegangen

Ortner Wolfgang, DI (90)
Radner Alois (95)
Mader Elfriede (92)
Fröch Gertrude (76)
Lassl Ursula (93)
Hölzl Karl (67)
Pröll Ingeborg (80)
Limberger Josef (78)
Pongratz Werner (56)

Wolf-Hediger Elisabeth Maria (56)
Hartl Herta Maria (87)
Reindl Friedrich (75)
Ernecker Thomas (61)
Auer Anna (93)
Wöckl Theresia (89)
Gabler Ingrid, OStR (81)
Sr. Maria Augusta, Gertraud
Schwarzlmüller (langjähriger Dienst im
Pfarrcaritas Kindergarten Kirchdorf) (72)

Der Herr schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

Krisenzeiten gehören zu unserem Leben. Scheuen Sie sich nicht, nehmen Sie Kontakt auf und holen Sie Hilfe.

Beratungsangebot

☎ 0732 773 676

www.beziehungleben.at

Telefonseelsorge

☎ 142

www.ooe.telefonseelsorge.at

Krisenhilfe OÖ

bei psychischen Krisen ☎ 0732 21 77

www.krisenhilfeooe.at



Wie ein Kind
bei seiner Mutter
bin ich geborgen
in Gottes Hand.

GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Dienstag bis Freitag 8:00 Uhr Messe
Samstag 19:15 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 9:00 Uhr und 19:15 Uhr · Kinderkirche - aktuell jedes
Wochenende neue Rätsel-Blätter am Holzbaum in der Kirche
Altenheim · Krankenhaus derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

PFARRBÜRO

Kalvarienbergstraße 1
geöffnet Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
☎ 07582 620 52
pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Während der Ausgangsbeschränkungen
Abendmessen um 18:15 Uhr

Bitte informieren Sie sich!

Es können kurzfristig Termine dazukommen oder abgesagt werden.
Aktuelle Informationen finden Sie

- im Schaukasten
- bei den wöchentlichen Mitteilungen
- auf unserer Homepage www.pfarre-kirchdorf-krems.at

TERMINE

Kalender bis März 2021

Samstag, 28. November 2020

18:15 Abendmesse
Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. November 2020

1. Adventsonntag
8:25 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
Adventkranz-Segnung
18:15 Abendmesse

Donnerstag, 3. Dezember 2020

9 bis 12 Uhr Anbetung

Samstag, 7. Dezember 2020

6:00 Rorate
10:00 Jungscharstunde · Pfarrheim
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 6. Dezember 2020

2. Adventsonntag
8:25 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Dienstag, 8. Dezember 2020

Maria Empfängnis
9:00 Gottesdienst
19:15 Taizé-Gebet

Mittwoch, 9. Dezember 2020

20:00 Meditation · Eva Rachlinger · SPES

Samstag, 12. Dezember 2020

6:00 Rorate
10:00 Jungscharstunde · Pfarrheim

Sonntag, 13. Dezember 2020

3. Adventsonntag
Sammlung für "Sei So Frei"
8:25 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Dienstag, 15. Dezember 2020

14:30 KFB Adventfeier · Pfarrheim

Mittwoch, 16. Dezember 2020

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim
Bartimäus

Samstag, 19. Dezember 2020

6:00 Rorate
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 20. Dezember 2020

4. Adventsonntag
8:25 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 24. Dezember 2020

Heiliger Abend
14:00 - 17:00 Pfarrkirche
jede halbe Stunde beginnt eine
weihnachtliche Feier für Kinder
und ihre Familien

Anmeldung

Für die Mitfeier dieser Weihnachtsgottesdienste ist die **Anmeldung im Pfarrbüro** nötig.

Donnerstag, 24. Dezember 2020

Heiliger Abend
20:30 Christmette
22:30 Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020

Christtag
8:00 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Samstag, 26. Dezember 2020

Stephanitag
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 31. Dezember 2020

Altjahrstag
8:00 Gottesdienst
15:30 Dank-Gottesdienst zum
Jahreswechsel · Opfergang

Mittwoch, 1. Jänner 2021

Neujahrstag
9:00 Gottesdienst
19:15 Abendmesse

Sa 2., Mo 4., Di 5. Jänner 2021

Die Sternsinger kommen - Aber sicher!

Samstag, 2. Jänner 2021

19:15 Rhythmusmesse
Segnung Wasser, Kreide,
Weihrauch

Dienstag, 5. Jänner 2021

9:00 Gottesdienst · Segnung Wasser,
Kreide, Weihrauch
19:15 Abendmesse

Mittwoch, 6. Jänner 2021

Dreikönig · Fest Erscheinung des Herrn
9:00 Gottesdienst *keine Abendmesse*

Samstag, 9. Jänner 2021

10:00 Jungscharstunde

Samstag, 16. Jänner 2021

19:30 Rhythmusmesse

Mittwoch, 20. Jänner 2021

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim
Brotvermehrung

Dienstag, 2. Februar 2021

Maria Lichtmess
8:00 Segnung der Kerzen
19:15 Taizé-Gebet mit Lichtfeier

Samstag, 6. Februar 2021

19:15 Rhythmusmesse

Dienstag, 9. Februar 2021

14:30 KFB · geselliger Nachmittag

Sonntag, 14. Februar 2021

Valentinstag
9:00 Festgottesdienst Jubelpaare

Mittwoch, 17. Februar 2021

Aschermittwoch
Wortgottes-Feier mit Aschenauflegung
8:00 Pfarrkirche
19:15 Pfarrkirche

Samstag, 20. Februar 2021

19:15 Rhythmusmesse

Mittwoch, 24. Februar 2021

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim
Tempelreinigung

Sonntag, 28. Februar 2020

Sammlung für Familienfasttag
9:00 Gottesdienst
10:00 Suppenessen · Pfarrheim

Freitag, 5. März 2021

15:00 Ökumenischer Weltgebetstag
Evangelische Kirche

Samstag, 6. März 2021

19:15 Rhythmusmesse

Freitag, 12. März 2021

Anbetungstag
8:00 Gottesdienst, Aussetzung des
Allerheiligsten
16:00 - 18:00 gestaltete Betstunden
19:15 Abendmesse

Samstag, 13. März 2021

10:00 Jungscharstunde · Pfarrheim

Samstag, 20. März 2021

19:15 Rhythmusmesse

Mittwoch, 24. März 2021

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim
Die kanaänische Frau

Information

Der Terminüberblick gibt den Stand zum
Zeitpunkt der Drucklegung bekannt.
Bitte beachten Sie Informationen in den
Verlautbarungen und auf unserer Homepage
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

